

der Kurie des 15. Jahrhunderts auch Federkissen und mit Federn gefüllte Betten⁹.

Geflügel und Vögel im allgemeinen waren aber nicht nur unter diesem utilitaristischen Aspekt am Hof präsent, sie gehörten auch zu den optischen und akustischen Bereicherungen. In den päpstlichen Gärten beim Vatikan befand sich eine große Voliere, die mit kleinen Vögeln besetzt wurde, was bei der Rückkehr des Papsthofs nach Rom im Jahr 1460 zu beobachten ist: Damals wurden innerhalb von zwei Wochen über 135 Vögel zu diesem Zweck gekauft¹⁰. Die mehrfach belegten Elstern sind ebenfalls in einem Käfig im Garten gehalten worden; wenn Papst Pius II. (1458–1464) unmittelbar nach seiner Wahl von einem Troßknecht eine Elster geschenkt bekam, wird es sich wohl um ein zu Kunststücken abgerichtetes Tier gehandelt haben¹¹. Geeignete Vogelarten, wie Pfauen, Fasane und Rebhühner, wurden in die Gärten gesetzt und liefen dort neben anderen Tieren frei herum. Daß diese freilaufenden Vögel für ein sozusagen übliches Gartenzubehör gehalten wurden, zeigt sich vor allem darin, daß solche Tiere eigens für den päpstlichen Gartenanteil beschafft wurden, als der Papst im Jahr 1459 für einige Monate in den Herzogspalast in Mantua einzog; ähnliches ist für die Anlage eines Gartens im Minoritenkloster in Siena anzunehmen, wo insbesondere die Pflege des Rasens während des päpstlichen Aufenthalts im Jahr 1460 viel Aufwand erforderte¹².

Täglicher Einkauf lebendiger Fische unter Sixtus IV.: Spese minute 1482 fol. 8v (*pro illo qui portat quotidie pisces vivos*).

9) ASR Cam. I, Spese del Maggiordomo 1348 fol. 61 (300 lb. Bettfedern); Mandati 834 fol. 146v (Federbetten).

10) ASR Cam. I, Spese minute 1477 fol. 24r–28v (18.–30. Okt. 1460; darunter *calandre vive*, fol. 26r); für die Vögel wurde danach Hanf (*chanapane*) als Futter eingekauft, fol. 44v und öfter; Ankauf von 84 lebendigen Vögeln *per metare a la chabia del giardino*: 1478 fol. 26v–31r (24. Febr. – 4. März 1461); auch unter Paul II. ist die Voliere belegt: 1479 fol. 26r (*oselli del'orto secreto*).

11) ASR Cam. I, Mandati 834 fol. 32v (*uni ragazzo pro una calandra tradita sanctissimo domino nostro*).

12) Lebendige Fasane, Wachteln und andere Vögel (*starne, cotornici*) werden häufig genannt, wobei ein Teil von ihnen auch zum Verzehr gedacht gewesen sein mag; vgl. aber für Mantua ASR Cam. I, Spese minute 1473 fol. 61v (*5 fagiani vivi per metare nell'orto dove mangia Nostro Signore*); Vorrichtungen zum Rasengießen in Mantua fol. 65r (*per far portar l'aqua a l'orto dove mangia Nostro Signore per inafiare l'erbbe*, 11. Juni 1459); Aufwendungen für Gärten in Siena sind verzeichnet in 1475, bes. fol. 53v (*per più piante e semi per mettere nell'orto del arcivescovado che s'aconcia per Nostro Signore*), Belege für Rasen und Vorrichtungen zum Gießen beginnen mit dem 27. Mai 1460, fol. 66r.